

## **Gesundheitsmanagement**

### **AOK-Service „Gesunde Unternehmen“ (ASGU) beeinflusst die Gesundheit von Beschäftigten nachhaltig**

**Magdeburg, 09.07.2003.** Dr. Georg Stierle, Geschäftsführer der walter TeleMedien Holding GmbH, und Günter Kasten, Vorstandsvorsitzender der AOK Sachsen-Anhalt, unterzeichneten am Mittwoch, 9. Juli 2003, eine Vereinbarung zur betrieblichen Gesundheitsförderung. „Der Vertrag wurde vorerst für die kommenden drei Jahre abgeschlossen. Nach eingehender Analyse der Arbeitsbedingungen in der walter TeleMedien Gruppe werden unsere Experten Schritt für Schritt die einzelnen Gesundheitsprobleme der Mitarbeiter unter die Lupe nehmen. Individuelle Maßnahmen werden entwickelt, die vorbeugend die Gesundheit der Beschäftigten unterstützen sollen“, so Günter Kasten über den Ablauf des Projektes. „Der Arbeitsplatz bestimmt einen großen Teil des Lebens. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass sich die Arbeitsbedingungen positiv auf die Gesundheit unserer Mitarbeiter auswirken. Gesundheitsförderung im Unternehmen muss deshalb als Managementaufgabe verstanden werden. Nur so kann sich nachhaltig etwas für die Mitarbeiter verbessern“, erklärt Dr. Georg Stierle.

Das ganzheitliche Gesundheitsmanagement wird mit Hilfe der AOK Sachsen-Anhalt in der walter TeleMedien Gruppe, Deutschlands führendem Call- und Kommunikation-Center, umgesetzt. Von den verbesserten Bedingungen am Arbeitsplatz können damit alle der momentan 1.760 Beschäftigten in der Zweigniederlassung Magdeburg profitieren. Bereits seit Monaten laufen in der walter TeleMedien Gruppe die Vorbereitungen für das betriebliche Gesundheitsmanagement. Anfang des Jahres wurde die Projektgruppe „Gesund zufrieden telefonieren“ (GEZUTEL) ins Leben gerufen. Unter Verwendung verschiedener Analysemethoden, wie z.B. Mitarbeiterbefragungen, werden nun die Ursachen, die das Wohlbefinden der Mitarbeiter am Arbeitsplatz ungünstig beeinflussen, ermittelt. Anschließend werden

## PRESSEINFORMATION

unter Anleitung des AOK-Serviceteams Maßnahmen zur Verbesserung eingeführt. Kasten: „Um auf Dauer Erfolg zu haben, müssen auch die Unternehmen bereit sein, in eine bessere Arbeitssituation zu investieren. Wir freuen uns deshalb besonders, dass die walter TeleMedien Gruppe diesen Sachritt gemeinsam mit uns geht.“ Die Arbeitswelt und die Anforderungen an die Arbeitnehmer sind stetigen Veränderungen unterlegen. Gesunde Mitarbeiter bestimmen daher den Erfolg eines Unternehmens. „Die Zufriedenheit unserer Arbeitnehmer kann sich direkt und indirekt auch auf die Gesundheit auswirken“, erläutert Dr. Stierle, „und so das körperliche und seelische Wohlbefinden am Arbeitsplatz und im Privatleben beeinflussen.“

### Und so funktioniert ASGU

Einfluss auf die Gesundheit der Beschäftigten haben sowohl Arbeitsorganisation, die Gestaltung des Arbeitsplatzes, der Führungsstil, das Betriebsklima als auch die Vermittlung und Förderung gesundheitsgerechten Verhaltens. Die Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung mit der Zielstellung der Senkung von krankheitsbedingten Fehltagen, der Verbesserung des Betriebsklimas oder der Steigerung der Motivation der Beschäftigten knüpfen an die jeweiligen Unternehmensziele an und tragen langfristig zur Erhöhung von Wirtschaftlichkeit und Effektivität und einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Um Probleme zu erkennen und Lösungen dafür zu finden, analysiert die AOK zunächst die gesundheitlichen Belastungen und ihre Ursachen. Diese Informationen lassen sich mit verschiedenen Hilfsmitteln zusammentragen:

Auswertungen von anonymisierten Arbeitsunfähigkeitsdaten: Sie zeigen, welche Krankheiten besonders häufig vorkommen, wie lange die Beschäftigten dadurch ausfallen und ob es im Vergleich mit der Branche oder anderen Betrieben in der Region Auffälligkeiten gibt. - Mitarbeiterbefragungen: Sie geben Aufschluss über Belastungen und Beschwerden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## PRESSEINFORMATION

Gesundheitszirkel: Hier diskutieren die Betroffenen selbst Belastungen und Problemschwerpunkte im Arbeitsumfeld und erarbeiten Verbesserungsvorschläge, die sie an den Arbeitskreis Gesundheit weitergeben. · Bewegungsanalysen am Arbeitsplatz: Sie werden häufig in Zusammenarbeit mit anderen betrieblichen Experten durchgeführt und liefern Hinweise zu Verbesserungsmöglichkeiten der Arbeitsplatzgestaltung und Arbeitsbedingungen. Neben dem monetären Effekt hilft ASGU auch, die Fluktuation zu senken und höhere Arbeitszufriedenheit zu schaffen. Die Produktion von „Ausschuss“ oder Nacharbeit, die durch zusätzliche Aushilfskräfte entstehen können, wird verringert. Die Unfallhäufigkeit im Betrieb sinkt, die Leistungsbereitschaft und Motivation der Mitarbeiter wächst, was wiederum zur Erhöhung der Produktivität beiträgt. Letztlich profitiert davon auch das Betriebsklima sowie das Firmenimage